

Augenblick..

Ausgabe Juli 2001



VERBAND KVA THURGAU

Verband KVA Thurgau
Rüteliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden
Telefon 071 626 96 00, Fax 071 626 96 10
Abfallberatung für Private, Industrie
und Gewerbe:
Telefon 071 626 96 26, Fax 071 626 96 25

Liebe Thurgauerinnen und Thurgauer

Auf die erste Ausgabe von «Augenblick» haben wir gute Reaktionen erhalten. Es freut uns und auch das Redaktionsteam, dass wir mit unseren Bemühungen um eine umweltgerechte Abfallentsorgung in der Bevölkerung Unterstützung finden, vielen Dank.

Erinnern Sie sich noch? Viel zu gross, sei die KVA Thurgau gebaut worden. Jetzt zeigen sich die Vorteile, die dank der Wahl dieser Grösse genutzt werden können. Seit mehr als einem Jahr ist die Anlage ausgelastet. Die Bemühungen haben sich gelohnt. Als die Verantwortlichen erkannten, dass nicht nur das Budgetziel erreicht, sondern, dass die Anlage bis an die Nennleistung von 120 000 Tonnen betrieben werden kann, nahmen sie die Chance wahr. So konnte ein beachtlicher Überschuss erzielt werden, was wiederum Ihnen zugute kommen wird. Die Gebührensenkung von durchschnittlich 10 % ab 2002 ist bereits beschlossen worden. Auch die Leistungen gegenüber den Gemeinden werden auf diesen Zeitpunkt hin ausgebaut.

Seit dem 25. April 2001 ist die KVA Thurgau mit all ihren Tätigkeitsgebieten wie Recycling, Logistik und Deponie zertifiziert. Das Zertifikat schmückt nicht nur unsere Eingangshalle. Durch das genaue Festhalten der Arbeitsabläufe steht uns ein Instrument zur Verfügung, das uns erlaubt, ja uns zwingt, unsere tägliche Arbeit hinsichtlich Qualität, Sicherheit und Umweltschonung zu optimieren. Auch diese Massnahmen sollen letztlich Ihnen zugute kommen.

Wir sind uns bewusst, dass Abfallbewirtschaftung ein Gemeinschaftswerk ist. Einen beachtlichen Teil der Arbeit leisten Sie zu Hause. Das Vermeiden von Abfällen, das sorgfältige Trennen von Wiederverwertbarem und die korrekte Bereitstellung der Abfälle ist Ihr Beitrag. Dafür danken wir Ihnen.

Alfred Wechsler
Präsident des Verbandes KVA Thurgau

Impressum:

Herausgeber: Verband KVA Thurgau, 8570 Weinfelden
Redaktion KVA Thurgau: Corinne Gubler, Dieter Nägeli, Bruno Rossi, Peter Schmid und Alfred Wechsler; Amt für Umwelt: Anita Enz.
Konzept, Gestaltung und Schlussredaktion: koch marketing kommunikation, Frauenfeld
Druck: Thurgauer Tagblatt, 8570 Weinfelden.

Regionale Annahmезentren (RAZ):

Kurze Transportwege für kleinere und grössere Entsorgungen – für jedermann

Die RAZ liegen unmittelbar in Ihrer Nähe, nämlich in Frauenfeld, Hefenhofen, Kreuzlingen und Weinfelden. Ob Abfall, Wertstoffe oder Sonderabfälle aus Gewerbe, Industrie und von Privathaushaltung – die RAZ sind Annahmestellen für kleinere und grössere Mengen. Von hier aus werden die Abfälle, Wertstoffe und Sonderabfälle an die richtigen Entsorgungsstellen weitergeleitet.

Die RAZ nehmen entgegen:

– Brennbarer Abfall (inkl. Holzabfälle)	Fr. 275.–/t (exkl. MWSt.)
– Wertstoffe/Recycling	gemäss separater Preisliste
– Sonderabfälle	gemäss separater Preisliste
– Bauschutt (von Privat)	gemäss separater Preisliste
– Bauschutt (Industrie und Gewerbe, nur RAZ Frauenfeld)	gemäss separater Preisliste
– Holzabfälle (nur RAZ Frauenfeld)	Fr. 180.–/t (exkl. MWSt.)
– Grünabfälle (nur RAZ Hefenhofen)	Fr. 131.45/t (exkl. MWSt.)

Die RAZ als Scharnier zwischen Anlieferer und Entsorger für:

- Gewerbe, Industrie und Privathaushaltungen
- möglichst kurze Transportwege
- sachgemässe Entsorgung von kleineren und grösseren Mengen

RAZ Kreuzlingen

Werkhof Stadt Kreuzlingen
Promenadenstrasse 14, 8280 Kreuzlingen
Telefon 071 688 10 35

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
Sa nur für Private: 9.00 – 11.00 Uhr

RAZ Hefenhofen

Ehemalige KVA Hefenhofen
Moos bei Amriswil, 8580 Amriswil
Telefon 071 411 57 27

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 7.30 – 11.45/13.30 – 16.45 Uhr

Spezialannahme von:

– Grünabfällen Fr. 131.45 (exkl. MWSt.)



RAZ Frauenfeld (Tricycling AG)

Juchstr. 45, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 722 25 23

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 7.00 – 12.00/13.30 – 17.30 Uhr
Fr: 7.00 – 12.00/13.30 – 17.00 Uhr
Sa nur für Private: 9.00 – 11.00 Uhr

Spezialannahme von:

– Holzabfällen Fr. 180.–/t (exkl. MWSt.)
– Bauschutt (auch Industrie und Gewerbe)
gemäss separater Preisliste



RAZ Weinfelden/KVA Thurgau

Rüteliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden
Telefon 071 626 96 26

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 7.15 – 11.45/13.15 – 17.00 Uhr
Do nur für Private: bis 19.30 Uhr

Umweltgerecht entsorgen nützt uns allen!

PET – Getränkeflaschen-Recycling

Auf der Suche nach einem Kunststoff, der ökologischen und ökonomischen Anforderungen entspricht, entwickelten Forscher in den USA vor mehr als zwanzig Jahren aus dem damals noch neuartigen Polyester den Kunststoff Polyäthylenterephthalat (PET). Heute wird PET in der ganzen

Welt in den verschiedensten Anwendungsbereichen eingesetzt und nimmt vor allem in der Verpackungsindustrie einen wichtigen Platz ein. Kaum zu glauben, aber wahr: In der Schweiz werden bereits mehr als 80% der verkauften oder über 23 800 t PET-Getränkeflaschen der Wieder-

verwertung zugeführt.

Im Kaufpreis der PET-Getränkeflaschen ist ein vorgezogener Recyclingbeitrag von 4 Rappen pro Flasche inbegriffen. Dieser Beitrag wird für die Rückführung von gebrauchten PET-Getränkeflaschen in den Recyclingkreislauf eingesetzt.

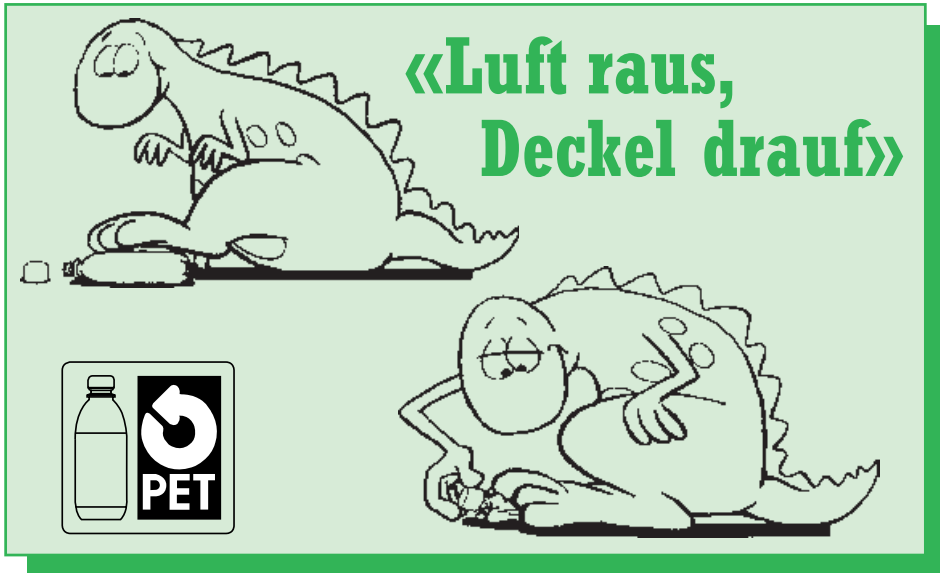
Voraussetzung für eine wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Sammlung ist eine saubere Trennung der verwertbaren Stoffe an der Quelle, das heisst im Haushalt, im Gastgewerbe, am Arbeitsplatz usw. Gebrauchte PET-Getränkeflaschen sollten immer in einer der über 12 000 in der ganzen Schweiz aufgestellten PET-Sammelstellen landen. Bringen auch Sie Ihre leeren Flaschen zu der Sammelstelle bei Ihrem Getränkehändler oder Ihrer Verkaufsstelle zurück.

Deshalb «LUFT RAUS, DECKEL DRAUF» oder «IM HARASS GEKAUFT – IM HARASS ZURÜCK».

Auf keinen Fall gehören PET-Getränkeflaschen in Glascontainer bei den Gemeindefahrstellen.



PET-Recycling, leere Getränkeflaschen zurück zur Verkaufsstelle.



Wohin mit den ausgedienten Elektrogeräten?



Die 4 Regionalen Annahmestellen nehmen Elektrogeräte aus Haushalten gegen Gebühr, Büroelektronik-Geräte gratis entgegen.

Seit dem Herbst 1994 dürfen im Kanton Thurgau keine elektronischen Apparate und Elektrogeräte über die Kehrichtabfuhr entsorgt werden. Statt verbrannt, werden die ausgedienten Geräte seitdem in unserem Kanton in ihre Bestandteile zer-

legt. Daraus werden dann wieder wertvolle Rohstoffe wie Eisen, Aluminium, Kupfer, Zink und sogar Silber und Gold gewonnen.

Für die Entsorgung der ausgedienten Büroelektronikgeräte besteht seit rund sechs Jahren die

SWICO-Recycling-Garantie. Dies ist die Branchenlösung für Büroelektronik und Computer und wird vom Verband SWICO (Schweizerischer Wirtschaftsverband der Informations-, Kommunikations- und Organisationstechnik) ohne Gewinnziel betrieben. Das heisst, die Konsumenten bezahlen mit den vorgezogenen Recyclinggebühren auf neuen Geräten die umweltgerechte Verwertung von ausgedienten Geräten.

Konsumentinnen und Konsumenten haben im Jahr 2000 beim Kauf neuer Büroelektronikgeräte rund 17 Mio. Franken vorgezogene Recyclinggebühren bezahlt. Damit konnte das Recycling von 12 800 t ausgedienter Geräte finanziert werden. Zusätzlich wurden ungefähr 2 000 t Geräte und Teile der Wiederverwertung zugeführt.

Mit der Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (abgekürzt VREG), welche seit dem 1. Juli 1998 in Kraft ist, soll eine kontrollierte und umweltschonende Entsorgung auch der Unterhaltungs- und Haushaltgeräte in der ganzen Schweiz sichergestellt werden. Händler und Hersteller müssen ausgediente Geräte wieder zurücknehmen und umweltgerecht entsorgen lassen.

Im Verbandsgebiet der KVA Thurgau können alle elektronischen Apparate und Elektrogeräte auch bei den vier Regionalen Annahmestellen abgegeben werden.

Für elektronische Apparate und Elektrogeräte wie Bügeleisen, Küchenmaschinen (Mixer, Toaster, usw.), Rasierapparate, Staubsauger, Stichsäge, Haarföhn, Lautsprecher-Boxen, Plattenspieler, Bohrmaschinen, Heimwerkermaschinen, HiFi-Anlagen, Radio, Walkman, TV-Geräte, Video, usw. werden den Abgebern 2.00 Fr./kg verrechnet.

Alle Geräte der Büro-, Informations- und Kommunikationstechnik wie PCs, Laptops, Tastaturen, PC-Bildschirme, Scanner, Faxgeräte, Telefone, Funktelefone, Taschenrechner, usw. werden im Rahmen der SWICO-Recycling-Garantie gratis entgegengenommen.

Alle ausgedienten elektrischen Haushalt-Grossgeräte werden bei den Regionalen Annahmestellen ebenfalls angenommen.

Haushalt-Kühlschrank/Kühltruhe	Fr. 75.00
PUR Boiler	Fr. 75.00
Waschmaschinen, Herde, Geschirrspüler, Mikrowellenofen	Fr. 27.00

Sonderabfälle – «Giftmobil» auf Tour im Verbandsgebiet



Das «Giftmobil» war auch dieses Jahr im Verbandsgebiet auf Tour und sammelte Sonderabfälle aus Haushalten.

Der Verband KVA Thurgau führt in einem Turnus von 2 Jahren in den angeschlossenen Gemeinden in den ungeraden Jahren eine flächendeckende Sammlung von Sonderabfällen durch. Bei der diesjährigen Sammlung, die vom 14. Mai bis 5. Juni 2001 an 73 Sammelorten organisiert wurde, sind von 4 527 Personen insgesamt 49 700 kg Sonderabfälle abgegeben worden. Das Ergebnis von 1999 wurde somit um rund 7 600 kg übertroffen. Die gesammelten Sonderabfälle werden genau erfasst und der geordneten Entsorgung zugeführt. Wir möchten uns bei der Bevölkerung bedanken, dass sie das Angebot der Sonderabfall-Sammlung so rege genutzt haben.

In jedem Haushalt finden sich heute chemische Produkte, von denen man weiss, dass sie nicht in den Kehrichtsack gehören oder ins WC geworfen werden dürfen, da sie bei unsachgemässer

Behandlung der Umwelt katastrophalen Schaden zufügen können. Viele Leute wissen jedoch immer noch nicht, wo sie diese Sonderabfälle fachgerecht entsorgen können.

Sonderabfälle wie alte Medikamente, Thermometer, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Lösungsmittel, Reinigungsmittel, Altfarben usw. können während des ganzen Jahres bei den kantonalen Giftmüllstellen abgegeben werden.

Bemühen Sie sich, bereits beim Einkaufen darauf zu achten, dass möglichst keine Sonderabfälle entstehen. Kaufen Sie nur noch Mengen, die Sie wirklich brauchen. Informieren Sie sich in Ihrem Verkaufsgeschäft über Alternativprodukte. Es geht meistens auch ohne Gift.

Giftmüllstelle Sulgen:

Werkhof Tiefbauamt
Donzhauserstrasse
8583 Sulgen
Jeweils Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Telefon 052 724 22 64

Giftmüllstelle Frauenfeld:

Kantonales Laboratorium
Spannerstrasse 20
8500 Frauenfeld
Jeweils Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Telefon 052 724 22 64

Natürlich, auch auf dem Campingplatz...

ECOCAMPING, Umweltmanagement auf Campingplätzen

Im Bodenseeraum wird der sanfte Tourismus attraktiv, vielleicht nicht zuletzt durch das Projekt ECOCAMPING der Stiftung Bodensee. Rücksicht nehmen auf unsere Lebens- und Erholungsräume und die Ferien ohne qualitative Abstriche geniessen, heisst das hohe Ziel dieses Projektes, dem sich vor bald zwei Jahren 14 Campingplätze rund um den Bodensee angeschlossen haben.

Auch in unserer Region gibt es ECOCAMPING

Der Campingplatz Ruderbaum AG in Altnau beteiligt sich als einziger Campingplatz der Schweiz

am Projekt ECOCAMPING. Ein grosser Teil der Anforderungen betrifft die Abfallbewirtschaftung. Die Abfall- und Umweltberatung der KVA Thurgau konnte bei der Optimierung beratend mit-helfen und organisierte zusammen mit der Platz-leitung einen Informationstag für die Gäste des Campingplatzes. Die KVA Thurgau gratuliert dem Umweltteam des Campings Ruderbaum AG zum grossartigen Einsatz für eine umweltgerechte Abfallbewirtschaftung.



Schon bald verfügt der Campingplatz über sein eigenes Naturprodukt: Wertvoller Kompost für die Blumen und Sträucher. Sie werden es durch kräftiges Gedeihen danken!



Abfall vermeiden, trennen und richtig entsorgen ist auch auf dem Campingplatz notwendig.

Unsere Ferien-Tipps für eine saubere Umwelt:

- Abfälle auch in den Ferien vermeiden, trennen und richtig entsorgen, wie zu Hause!
- Abfälle nicht in der Natur liegen lassen, sondern mitnehmen und dann richtig entsorgen!
- Abfälle nicht in der Feuerstelle (Natur) verbrennen. Es entstehen Schadstoffe!
- Abfälle nicht in Gewässer werfen. Auch die Seen und das Meer schlucken, wie wir, nicht einfach alles. Schmutzige Ufer und Strände sind die Folgen!
- Vorbild sein für alle, die sich noch nicht so umweltfreundlich verhalten wie wir selber!

Der Verband KVA Thurgau wünscht allen schöne und erholsame Ferien!

Abfall reduzieren – reparieren statt wegwerfen!

Defekte Gegenstände landen meistens zuerst auf dem Estrich

Die Kinder spielen und wie es so geht, schon ist etwas am geliebten Spielzeug kaputt! Wenn Mami dann wieder einmal den Estrich aufräumt und ihr die defekten Spielsachen und Haushaltgeräte in die Hände kommen, fängt das grosse Stirnrunzeln an: «Muss ich diese Dinge wirklich wegwerfen? Schade, wüsste ich nur jemanden, der die Sachen zu vernünftigen Preisen flicken könnte!»

Und es gibt sie, die kleinen Reparaturdienste.

Sie werden oft von Privatpersonen nebenbei betrieben. Die Abfallberatung der KVA war diesmal auf Besuch bei der Familie Höpli in Lommis.

Andreas Höpli, gelernter Automechaniker und heute als Kältemonteur tätig, repariert in seiner Freizeit fast alles und das zu erschwinglichen Preisen. «Es hat sich gelohnt!» sagt mancher Kunde und zeigt sich glücklich und zufrieden mit dem reparierten Stück. Oftmals liegt es nur an einem kleinen mechanischen Defekt, der leicht behoben werden kann. Schwieriger wird es, wenn für die Geräte Ersatzteile nötig sind. Dann bleibt meist nur noch der Weg über die umweltgerechte Entsorgung oder vielleicht noch Improvisation, weiss Andreas Höpli zu berichten. «So zum Beispiel müssen bei Kaffeemaschinen oft nur die Dichtungen ausgewechselt werden und schon funktioniert das gute Stück wieder. Ist jedoch die Pumpe kaputt, würde die Reparatur inklusive der anfordernden Ersatzteile meistens zu teuer!»



Wieder wie neu. Andreas Höpli repariert in seiner Werkstatt in Lommis fast alles, vom Schaukelpferd über elektrische Geräte bis hin zu Gokarts.

Bitte aufbewahren

Reparaturdienste in der Region für:

- Kleider, Schuhe, Lederwaren wie Handtaschen, Gürtel usw.
- Modelleisenbahnen, Modellautos
- Elektrische Geräte, Kaffeemaschinen (nicht alle möglich)
- Kachelöfen und Kacheln, Stuckaturen, Tonwaren
- Rasenmäher, metallische Gegenstände
- Stand- und Taschenuhren, Bilder- und Spiegelrahmen
- Puppen, Stofftiere, Schaukelpferdchen, Spielzeug aller Art
- Und vieles mehr – einfach anrufen und nachfragen

Vermittlungsstelle der KVA Thurgau:

Beratungsstelle Haushalt, Konsum und Umwelt, **Telefon 071 626 58 45**

Auskunft jeweils am Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr oder für einen Rückruf auf das Band sprechen!

«Schade ist, dass die Leute nicht wissen, wer defekte Gegenstände repariert», bedauert Andreas Höpli, dem seine Freizeitarbeit sehr viel Spass macht. «Kassettenbandgeräte und Dreirad-Velos der Kleinen, Videogeräte und Gokarts der Grossen, Spielsachen aller Art, Gebrauchsgegenstände wie Möbel, Rasenmäher und vieles mehr, können oft mit geringem Aufwand, etwas Geschick und Improvisationsvermögen repariert werden.»

Damit sich alle über die Reparaturdienste informieren können, betreibt die KVA Thurgau eine Vermittlungsstelle, die gerne Auskunft erteilt und Adressen wie diejenige der Familie Höpli vermittelt.

Die Telefonnummer der Vermittlungsstelle (071 626 58 45) finden Sie auch auf dem Abfuhr- und Entsorgungsplan der KVA Thurgau.

Abfall vermeiden und vermindern – reparieren statt wegwerfen

Die Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit der Güter helfen mit, den Abfallberg weiter zu reduzieren. Wichtig ist aber auch, dass wir dadurch unsere natürlichen Ressourcen schonen. Dazu gehören vor allem sauberes Wasser (Verarbeitungsprozesse), Boden und Berge (Erzabbau), Wälder (Holz- und Zellstoffgewinnung), Rohöl (Kunststoffe, Treibstoffe).

«Fätzli gleit... nei, jetzt nüme!»

Unter diesem Motto läuft die neue gesamtschweizerische Abfallkampagne «Trash ist Kultur». Sie wird über die nächsten drei Jahre hinweg gegen das «Herumliegenlassen von Abfall» ankämpfen. Es geht in erster Linie darum, dass nicht einfach Gegenstände – von der Zigarettenkippe über den Papiersack bis zur Fast Foodverpackung – gedankenlos in den Rinnstein, auf die Strasse oder in irgendeine Ecke geworfen werden. In Englisch heisst das Wort «Littering», was viel kürzer ist und wir wohl in Zukunft auch eher benützen und lesen werden. Sie sehen «Neudeutsch» hält auch in der Abfallwirtschaft Einzug.

Die Kampagne wird getragen vom BUWAL, McDonalds, Migros, Coop und den Kantonen. Mit dabei ist auch der Kanton Thurgau und die beiden Kehrverbände. Damit die Kampagne in unserem Kanton ihre Wirkung entfalten kann, sind wir natürlich auf die Mitarbeit der Gemeinden, einzelner Gruppen und jedes Einwohners angewiesen. Der Verband KVA Thurgau und das Amt für Umwelt des Kantons legen im Startjahr ihren Schwerpunkt auf die weltweite Veranstaltung zum Herbstbeginn – den «Clean-up Day».

Diese Aktion wurde 1989 in Australien zum ersten Mal durchgeführt. Die Idee verbreitete sich weiter und wird in der Zwischenzeit auf der ganzen Welt von über 35 Millionen Menschen mitgetragen.

Zum Herbstbeginn, zwischen dem 21. und 23. September finden jeweils die «Putz-die-Landschaft-Tage» statt. Die ist auch für uns im Thurgau nicht neu, hiessen doch bei uns diese Tage je nach Art der zu reinigenden Orte: Waldputzete, Bachputzete, Seeputzete, usw. Neu in diesem Jahr ist hingegen die Tatsache, dass wer an einer dieser «Putzete» teilnimmt, annehmen darf, dass vor 12 Stunden in Australien die Brieffreundin oder der Chat-Kollege aus dem Internet oder aber der Cousin in Amerika acht Stunden später auch an dieser Aktion teilnehmen wird. Das ist eine friedliche Idee der Globalisierung und ganz im Sinne von global denken, lokal handeln!

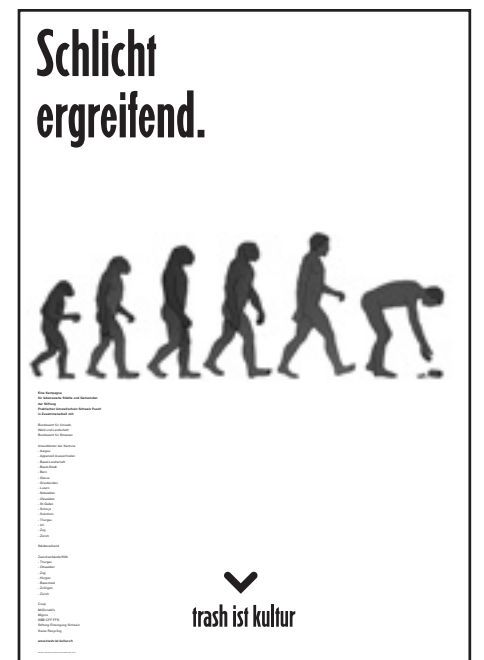
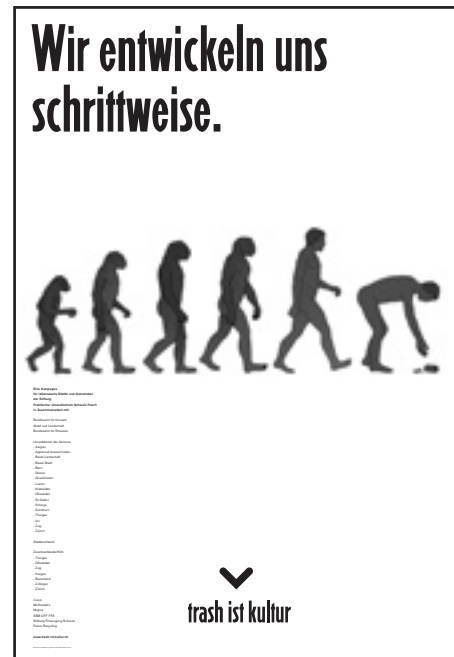
Die Beratungsstelle im Amt für Umwelt des Kantons Thurgau würde gerne eine Liste führen, in welchen Gemeinden ein solcher «Putzete-Tag» durchgeführt wird. Damit könnte die Presse auf diese Aktion aufmerksam gemacht werden, am einen oder anderen Ort «hereinschauen» und darüber berichten.

Also: Putzen wir den Thurgau heraus. Tun wir Gutes und reden darüber!

Anita Enz, Amt für Umwelt Kanton Thurgau

Telefon 052 724 28 74

E-Mail: anita.enz@kttg.ch



Littering-Kampagne «Trash ist Kultur»

«Trash» heisst Abfall, «Littering» heisst Abfallherumliegenlassen. Den Abfall am richtigen Ort zu entsorgen – auch so kleiner Abfall wie ein Zigarettenstummel – soll selbstverständlich werden. Dazu hat PUSCH (Praktischer Umweltschutz Schweiz) ein Paket mit verschiedenen «Bauteilen» entworfen.

Im Internet unter der Adresse www.umweltschutz.ch/trash-ist-kultur können sich Interessierte näher informieren.

Unterlagen zu diesem Thema haben auch die Gemeindeverwaltungen erhalten.

Weltweiter «CLEAN-UP DAY» vom 21. bis 23. September 2001.

PUSCH stellt unter der genannten Internetadresse ein pdf «Planning-Guide» für Organisatoren von Putzeten zur Verfügung. Er liegt seit Mitte Juni in endgültiger Fassung vor und kann heruntergeladen werden.



Wettbewerb:

Diese drei Fragen können Sie leicht beantworten, wenn Sie die Texte aufmerksam lesen.

Den Talon kleben Sie auf eine Postkarte. **Einsendeschluss: 31. August 2001.**

Die 43 Gewinnerinnen und Gewinner werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Frage 1

Wie heisst die Abkürzung für «Regionales Annahmезentrum»?

Frage 2

Was kostet die Entsorgung eines Kühlschranks oder einer Kühltruhe?

Frage 3

Wie viele ECOCAMPING-Plätze gibt es im Bodenseeraum?

Talon ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und einsenden an: Verband KVA Thurgau, Rütelholzstrasse 5, 8570 Weinfelden

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Folgende Preise gibt es zu gewinnen:

3x1 Gutschein einlösbar in den TGshop Fachgeschäften
10x1 Schweizer Sackmesser

30x1 Rolle offizielle KVA-Gebührensäcke

Anita Buri, Ex-Miss Schweiz, Glücksfee bei der Ziehung der Gewinner

«Augenblick – wir informieren Sie!» Wer sich im Februar einen Augenblick Zeit nahm und der neuen Zeitung der KVA seine Aufmerksamkeit schenkte, hatte die Gelegenheit, einen der 43 Preise zu gewinnen. Voraussetzung war jedoch, dass man die drei Fragen richtig beantwortete. Dies gelangen fast allen 2 364 Einsenderinnen und Einsendern. Aus den über 2 000 richtigen Einsendungen ermittelte Anita Buri, Ex-Miss Schweiz, die glücklichen 43 Gewinnerinnen und Gewinner, die nach der Ziehung von der KVA persönlich informiert wurden.

Die richtigen Antworten lauteten:

Zu Frage 1: Dioxin
Zu Frage 2: 14 644 Tonnen (oder 11 615 t Papier und 3 029 t Karton).
Zu Frage 3: 10 Marken pro Bogen

Als Hauptpreise gab es drei SWATCH-Recyclinguhren – ReWatch – gestiftet von der IGORA zu gewinnen.

Gewonnen haben:

– Frau Ingeborg Moschet, Ermatingen
– Frau Lydia Berger, Bussnang
– Herr Xaver Greminger, Altnau.

Die weiteren Gewinnerinnen und Gewinner haben bereits die Regenschirme und die Markenbogen zugestellt bekommen.

Auch in dieser Ausgabe von «Augenblick» finden Sie nebenstehend den Wettbewerb mit aktuellen Fragen zum Thema Abfall. Wer das letzte Mal kein Glück hatte, bekommt also eine weitere Chance.



Anita Buri, Ex-Miss Schweiz, überreicht Alfred Wechsler, VR-Präsident des Verbandes KVA Thurgau, eine weitere Gewinnerkarte.